

Antrag auf befristete Zulassung der
Verwendung nichtökologischer Futtermittel
gemäß Artikel 3 Absätze 3 und 5 DVO (EU)
2020/2146



über die von mir gewählte **Kontrollstelle**: _____
an die zuständige Behörde

Regierungspräsidium Gießen
Schanzenfeldstraße 8
35578 Wetzlar

✉ oekokontrolle@rpgi.hessen.de

☎ +49611327644502

Antragsteller:

Name

Anschrift

Kontrollnummer

Telefon – Fax – E-Mail

Angaben zur Futtermittellieferung im Betrieb (weitere Angaben ggf. auf Anlagen beifügen):

1. Ökologisch bewirtschaftete Futterflächen des Betriebes in ha
Raufutterflächen: _____
Ackerfruchtflächen: _____

2. Tierbestand im Jahresmittel **in GV**:

Schafe/Ziegen _____ Rinder _____ Pferde _____
 Schweine _____ Geflügel _____

3. Aktuelle Vorräte an ökologisch erzeugten Futtermitteln:

Heu [dt] : _____

Grassilage [m³] : _____

Maissilage [m³] : _____

Getreide (dt) : _____

.....: _____

4. Aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse (Dürre, Überschwemmung) und der Anerkennung dieser Situation als Katastrophenfall im Jahr _____ ist die Verfügbarkeit folgender ökologischer Futtermittel in meinem Betrieb wie folgt verringert:

Kultur (ha): _____

Kultur (ha): _____

Kultur (ha): _____

5. Die vorgenannten ökologischen Futterbestände reichen zusammen mit den weiteren ökologischen Futtermitteln voraussichtlich im Wirtschaftsjahr _____/_____ nur aus, um den Bedarf an Futtermitteln für die gehaltenen Tierarten zu _____ Prozent der Trockenmasse zu decken.

Ich beantrage deshalb für das Wirtschaftsjahr _____/_____

die befristete Zulassung der Verfütterung nichtökologischer Futtermittel von insgesamt _____% der Trockenmasse in Form von

.....(dt/m³): _____

.....(dt/m³): _____

.....: _____

Gemäß Art. 11 Absatz 1 VO (EU) 2018/848 dürfen in Futtermitteln keine gentechnisch verwendeten Organismen (GVO) oder durch GMO hergestellte Erzeugnisse verwendet werden. Der Verkäufer der erworbenen nichtökologischen Futtermittel hat mir die **GVO-Freiheit** der Ware **mit der beiliegenden Erklärung** bestätigt.

die befristete Verringerung des prozentualen Anteils der Trockenmasse aus Rau-, Frisch-, Trockenfuttermitteln oder Silage in der Tagesration von Rindern, Schafen, Ziegen oder Pferden auf _____%

Ich bitte meine Kontrollstelle, diesen Antrag mit Stellungnahme an das Regierungspräsidium Gießen unverzüglich weiterzureichen.

Mir ist bekannt, dass die Bescheidung des Antrages durch das Regierungspräsidium Gießen kostenpflichtig ist.

Datum, Unterschrift des Antragstellers: _____

Hinweis: Ihre im Antrag angegebenen Daten werden entsprechend Artikel 6 Absatz 1a) der Datenschutzgrundverordnung in der jeweils geltenden Fassung zum Zweck der Gewährung einer Ausnahmegenehmigung nach Verordnung (EG) Nr. 2018/848 automatisiert verarbeitet und für 10 Jahre aufbewahrt.

Stellungnahme der Kontrollstelle zum vorstehenden Antrag:

Die Angaben des Unternehmens erscheinen uns plausibel.

Zu den Angaben des Unternehmens machen wir folgende Anmerkung: (Stellungnahme insbesondere dann, wenn der Vorschlag der Kontrollstelle von dem des Landwirtes in der %-Zahl abweicht.)

Wir befürworten für das Unternehmen für den im Antrag angegebenen Zeitraum die befristete Zulassung nichtökologischer Raufuttermittel von insgesamt _____ Prozent der Trockenmasse bei Raufutterfressern.

Ort, Datum

Stempel u. Unterschrift Kontrollstelle